

Vortrag an den Ministerrat

Personalcontrollingbericht - Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik erstes Halbjahr 2021

Gemäß § 4 Abs. 5 der Personalkapazitätscontrollingverordnung 2013 ist der Bericht über die Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik des Bundes vom Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport der Bundesregierung halbjährlich vorzulegen.

Im Rahmen der Mittelfristplanung hat die Bundesregierung für die Jahre 2021 bis 2024 VBÄ-Zielwerte jeweils für den 31. Dezember beschlossen.

Die VBÄ-Ziel-Werte steigen insbesondere aufgrund der Schwerpunktsetzung der Bundesregierung in den Bereichen Sicherheit und Justiz von 2020 auf 2021 unter Berücksichtigung der Mobilitätsprojekte um 1.159 VBÄ an.

In den weiteren Aufgabenbereichen wird aufgrund anstehender Pensionierungswellen und des in diesem Zusammenhang notwendigen Wissenstransfers ein weitgehend stabiler Personalstandspfad fortgeschrieben.

Der Personalstand beträgt zum 1. Juni 2021 insgesamt 136.058 mittelverwendungswirksame Personalkapazitäten (VBÄ). Davon sind 295 VBÄ mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr (Neuaufnahmeinitiative gem. § 5 Abs. 3 Personalplan in der geltenden Fassung) auf die VBÄ-Zielerreichung nicht anzurechnen.

Der für die VBÄ-Zielerreichung relevante Wert liegt damit für den 1. Juni 2021 bei 135.763 VBÄ. Der VBÄ-Zielwert in Höhe von 141.296 ist daher eingehalten bzw. liegt der Personalstand um 5.533 VBÄ unter dem Zielwert.

Die Details können dem Bericht in der Beilage entnommen werden.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Beilage

Bericht erstes Halbjahr 2021 inkl. VBÄ-Ziele 2021 - 2024

24. September 2021

Mag. Werner Kogler

Vizekanzler